

Pressemitteilung vom 18. Juni 2014

Jahresbeginn 2014: Zahl der Erwerbstätigen im Land Bremen kräftig gestiegen

BREMEN – Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes und vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) kam es im Land Bremen im ersten Quartal dieses Jahres zu einem kräftigen Anstieg bei der Zahl der Erwerbstätigen. So lag das Wachstum gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zusammengenommen bei 0,9 Prozent oder rund 3 780 Erwerbstätigen. Damit waren 418 200 Personen zu Jahresbeginn im Land Bremen erwerbstätig. Dies war vor allem das Ergebnis eines kräftigen Anstiegs bei der Zahl der sozial versicherungspflichtig Beschäftigten. Im Bundesschnitt stieg die Zahl der Erwerbstätigen insgesamt um 0,8 Prozent.

Getrübt wurde das Ergebnis im ersten Vierteljahr 2014 durch die Entwicklung im Produzierenden Gewerbe im Bundesland Bremen. Hier kam es zu einem Verlust von knapp 400 Arbeitsplätzen. Im Bundesschnitt kam es zu einem leichten Plus zum Jahresbeginn 2014 in den produzierenden Bereichen. Es wurde eine Zunahme von 0,4 Prozent erreicht.

In den Dienstleistungsbereichen hingegen konnte die Erwerbstätigkeit im ersten Jahresviertel um 1,2 Prozent oder rund 4 100 Personen gesteigert werden. Im Bundesschnitt kam es hier zu einer vergleichbaren Rate von 1,0 Prozent.

Zusammengenommen entwickelt sich der Anstieg der Erwerbstätigenzahlen im Land Bremen am aktuellen Rand erfreulich positiv. Dies ist auch auf Bundesebene im vergleichbaren Ausmaß der Fall.

Bei den hier vorgelegten Länderergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes von Mai 2014 basieren, handelt es sich um Berechnungen des AK ETR, dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Andreas Cors

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: andreas.cors@statistik.bremen.de

Tabelle:
Erwerbstätige (am Arbeitsort) in Deutschland vom 1. Quartal 2013 bis 1. Quartal 2014 nach Ländern

Land	2013				2014	
	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	1. Vj	
	Anzahl in 1 000					Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %
Baden-Württemberg	5 803,1	5 847,5	5 888,5	5 912,8	5 877,1	1,3
Bayern	6 930,4	7 001,6	7 051,1	7 090,5	7 017,0	1,2
Berlin	1 767,3	1 780,5	1 795,5	1 807,5	1 792,6	1,4
Brandenburg	1 053,9	1 075,8	1 077,5	1 075,0	1 051,7	-0,2
Bremen	414,4	414,9	417,0	420,7	418,2	0,9
Hamburg	1 169,4	1 175,1	1 179,8	1 189,0	1 183,6	1,2
Hessen	3 218,7	3 237,9	3 256,9	3 277,0	3 246,0	0,8
Mecklenburg-Vorpommern	702,7	718,8	729,9	724,3	703,5	0,1
Niedersachsen	3 801,1	3 839,1	3 871,0	3 885,3	3 833,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	8 864,4	8 906,8	8 948,5	9 003,0	8 918,8	0,6
Rheinland-Pfalz	1 903,4	1 923,5	1 932,7	1 940,2	1 913,4	0,5
Saarland	506,5	508,0	512,3	513,8	507,1	0,1
Sachsen	1 959,7	1 982,5	2 002,5	2 006,8	1 972,6	0,7
Sachsen-Anhalt	985,5	996,5	1 006,3	1 006,6	979,8	-0,6
Schleswig-Holstein	1 295,8	1 312,7	1 322,6	1 324,0	1 304,1	0,6
Thüringen	1 017,8	1 027,7	1 036,8	1 037,5	1 018,6	0,1
Deutschland	41 394,0	41 749,0	42 029,0	42 214,0	41 738,0	0,8
Nachrichtlich:						
Alte Länder ohne Berlin	33 907,0	34 167,2	34 380,5	34 556,3	34 219,2	0,9
Alte Länder mit Berlin	35 674,2	35 947,7	36 176,0	36 363,8	36 011,8	0,9
Neue Länder ohne Berlin	5 719,8	5 801,3	5 853,0	5 850,2	5 726,2	0,1
Neue Länder mit Berlin	7 487,0	7 581,8	7 648,5	7 657,7	7 518,8	0,4

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.